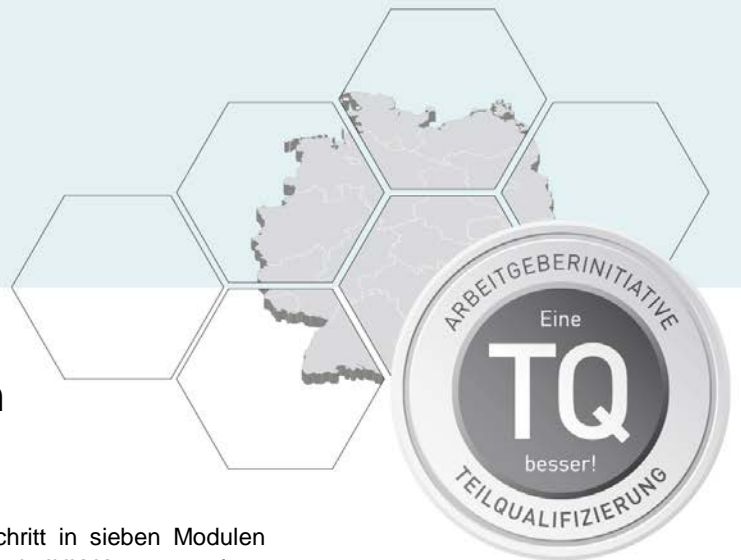


Eine TQ besser!

Elektroniker/-in



Schrittweise zum anerkannten Berufsabschluss

Mit der Teilqualifizierung können Sie sich Schritt für Schritt in sieben Modulen zum/zur Elektroniker/-in (Fachrichtung Betriebstechnik) mit IHK-Kammerprüfung ausbilden.

Bei erfolgreicher Kompetenzfeststellung erhalten Sie nach jedem Modul ein Fachkraftzertifikat inklusive Kompetenzfeststellungsergebnis, das bundesweit anerkannt ist. Nach erfolgreichem Abschluss aller Module können Sie sich zur Externenprüfung bei der zuständigen Kammer anmelden.

Eine Kooperation deutscher Arbeitgeberverbände und Bildungswerke der deutschen Wirtschaft

TQ-Modul 1: **Fachkraft für Elektromechanik**

Inhalte: Grundausbildung Metallbearbeitung, Grundlagen der Elektrotechnik, Montage elektrischer Betriebsmittel **12 Wochen**

Betriebliche Qualifizierungsphase bei Betrieben in der Region mind. 4 Wochen

TQ-Modul 2: **Fachkraft für Baugruppen und elektrotechnische Anlagenfertigung**

Inhalte: Grundlagen Verbindungsprogrammierte Steuerungen, Elektrische Installationen planen und Ausführen, Steuerungen Analysieren und Anpassen **12 Wochen**

Betriebliche Qualifizierungsphase bei Betrieben in der Region mind. 4 Wochen

TQ-Modul 3: **Fachkraft für Messungen / Prüfungen elektrischer Anlagen**

Inhalte: Grundlagen der elektrischen Messtechnik, Sicherheit von elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln, Einführung in die Gefahren und Wirkung des elektrischen Stroms **12 Wochen**

Betriebliche Qualifizierungsphase bei Betrieben in der Region mind. 4 Wochen

TQ-Modul 4: **Fachkraft für elektrotechnische Systeme**

Inhalte: Energieversorgung und Sicherheit von Betriebsmitteln, IT-Grundlagen, Geräte und Baugruppen Herstellen, analysieren und prüfen **12 Wochen**

Betriebliche Qualifizierungsphase bei Betrieben in der Region mind. 4 Wochen

TQ-Modul 5:	Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten nach DGVU Vorschrift 3	
Inhalte:	Gefahren und Wirkung des elektrischen Stromes auf Mensch und Tier, Schutzmaßnahmen gegen direktes und indirektes Berühren, Unfallverhütung bei Arbeiten an elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln, Grundlagen Erste Hilfe, Fachpraktische Übungen	12 Wochen
Betriebliche Qualifizierungsphase	bei Betrieben in der Region	mind. 4 Wochen
TQ-Modul 6:	Fachkraft für Wartung und Inbetriebnahme elektrischer Anlagen	
Inhalte:	Inbetriebnahme von elektrischen Anlagen und Bauteilen, Wartung von elektrischen Anlagen und Bauteilen, Technische Auftragsanalyse und Lösungsentwicklung	12 Wochen
Betriebliche Qualifizierungsphase	bei Betrieben in der Region	mind. 4 Wochen
TQ-Modul 7:	Fachkraft für Automatisierungs- und Antriebssysteme	
Inhalte:	Pneumatische- und elektropneumatische Systeme analysieren und konfigurieren, Automatisierungssysteme analysieren und programmieren von Steuerungen, Antriebssysteme auswählen und integrieren	12 Wochen
Betriebliche Qualifizierungsphase	bei Betrieben in der Region	mind. 4 Wochen

Weiterführende Informationen

Wenn Sie sich für die Teilqualifizierung im Detail interessieren, wenden Sie sich bitte an das zuständige Bildungswerk aus der ARBEITGEBERINITIATIVE TEILQUALIFIZIERUNG in Ihrem Bundesland.

Beteiligte Bundesländer sind: Baden-Württemberg, Berlin und Brandenburg, Bayern, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt

Mehr dazu erfahren Sie unter der Rubrik Kontakt auf www.nachqualifizierung.de



EINE TEILQUALIFIZIERUNG BESSER!

Teilqualifizierungen sind ein effizientes und schnelles Instrument zur Fachkräftegewinnung und -sicherung. Mit der bundesweiten ARBEITGEBERINITIATIVE TEILQUALIFIZIERUNG etablieren die deutschen Arbeitgeberverbände und Bildungswerke das gemeinsame Gütesiegel „Eine TQ besser!“. Es garantiert Teilnehmern und Unternehmen, dass alle Teilqualifizierungen bundesweit nach einem gemeinsamen Konzept entwickelt und mit kompatiblen sowie einheitlichen Standards durchgeführt werden. Sämtliche Teilqualifizierungsmodule schließen mit einer Kompetenzfeststellung, einem Zertifikat und einer Fachkräftebezeichnung ab. Die Abschlüsse werden von der Bundesagentur für Arbeit anerkannt und sind grundsätzlich förderfähig.

Weiterführende Informationen finden Sie unter: www.nachqualifizierung.de